

**Büskens verlängerte**

Michael Büskens hat seinen zum Saisonende auslaufenden Vertrag bei Fortuna Düsseldorf vorzeitig verlängert. Der 21 Jahre alte Verteidiger, dem auch Angebote anderer Bundesliga-Klubs vorlagen, unterschrieb einen bis zum 30. Juni 1993 laufenden Kontrakt.

**KSC verpflichtet Behr**

Der Karlsruher SC hat den 16-jährigen Jugend-Nationalspieler Markus Behr vom nordbadischen FC Dossenheim verpflichtet. Der Vertrag läuft vom 1. Juli 1993 an. Unterdessen haben die Umbau-Arbeiten am Wildparkstadion begonnen. Die 1955 eingeweihte Haupttribüne wird abgerissen.

**Holzer fällt aus**

Pech für Robert Holzer. Der Mittelfeldspieler von Hertha BSC erlitt einen Innenbandriß. „Mindestens acht bis zehn Wochen fällt er aus“, fürchtet Manager Reinhard Roder. Am Trainingslager nimmt Holzer deshalb auch nicht teil. Gute Fortschritte machen hingegen Axel Kruse und Wolfgang Patzke. Dirk Greiser stößt nach seiner langen Verteltzungspause in dieser Woche wieder zur Hertha-Elf.

**Weltfußball-Gala '91**

Salvatore „Toto“ Schillaci wird heute bei der „Weltfußball-Gala '91“ als bester Torschütze und als bester Spieler der WM ausgezeichnet. Außerdem ist er bei der Wahl zum „Weltfußballer 1990“ zusammen mit Franco Baresi, Lothar Matthäus, Paul Gascoigne und Andreas Brehme im Rennen. Kameruns WM-Star Roger Milla wird erster Preisträger des „Franz-Beckenbauer-Spezialpreises“, der jeweils an einen herausragenden Spieler verliehen wird, der in einer Mannschaft stand, die eine Berücksichtigung bei allen Wahlen und Ehrungen nicht ermöglicht hätte.

**Tabelle**

1. Werder Bremen	17	24:13	20-10
2. Bayern München	17	39:19	23-11
3. 1. FC Kaiserslautern	16	32:22	22-10
4. Eintracht Frankfurt	17	26:15	20-14
5. Borussia Dortmund	17	21:20	20-14
6. 1. FC Köln	16	23:12	18-14
7. Hamburger SV	16	23:18	18-14
8. Bayer Leverkusen	16	22:19	18-14
9. Fortuna Düsseldorf	17	20:23	17-17
10. Wattenscheid 09	16	21:26	16-16
11. VfL Bochum	17	24:23	16-18
12. VfB Stuttgart	17	22:27	14-20
13. Bor. M'gladbach	17	21:29	14-20
14. Karlsruher SC	16	22:29	13-19
15. Bayer Uerdingen	17	21:31	13-21
16. FC St. Pauli	17	16:26	13-21
17. 1. FC Nürnberg	16	18:30	10-22
18. Hertha BSC Berlin	16	14:27	9-23

**Am Samstag, 16. Februar:**

Nürnberg — Wattenscheid (—, —)  
Kaiserslautern — 1. FC Köln (1:2, 1:4)  
Karlsruhe — Hamburger SV (2:0, 0:1)  
Leverkusen — Hertha BSC (—, —)

**Am Samstag, 23. Februar:**

FC St. Pauli — Hertha BSC (2:1)  
Uerdingen — 1. FC Nürnberg (1:1)  
Leverkusen — Bayern München (1:1)  
Karlsruher SC — E. Frankfurt (0:3)  
Kaiserslautern — Hamburger SV (3:1)  
Fort. Düsseldorf — 1. FC Köln (1:1)  
VfL Bochum — Bor. M'gladbach (2:1)  
W. Bremen — Wattenscheid (0:2)  
VfB Stuttgart — Bor. Dortmund (3:0)



Timo Konietzka greift bei Bayer Uerdingen hart durch. Foto: Simon

**Schonungsloser Timo Konietzka**

Betr.: kicker-Berichterstattung über Timo Konietzka, den Trainer von Bayer Uerdingen

Was Konietzka momentan in Krefeld vollzieht, ist das schonungslose Aufdecken der Unmotiviertheiten einer ganzen Reihe von Berufsfußballern, die wohl allzuoft nicht auf den Gedanken kommen, daß ihr Gehalt zu einem nicht unerheblichen Teil durch Zuschauerergelder finanziert wird und der Verein stark von diesen Einnahmen abhängig ist. Obwohl Konietzka teilweise seine Maßnahmen etwas übertreibt, scheint er für Uerdingen geradezu prädestiniert, denn dort fehlte es zuletzt mehr als nur einmal an einer halbwegs vernünftigen Berufsauffassung. **Andreas Arens, Prüm**

**DFB mißt mit zweierlei Maß**

Betr.: Lizenz-Erteilung für den Zweitligisten Darmstadt 98

Man fragt sich langsam, nach welchen Kriterien der DFB eigentlich die Lizenzen erteilt bzw. sie verweigert. Da wird auf der einen Seite einem heruntergewirtschafteten Verein wie Darmstadt 98 die Lizenz (in letzter Sekunde!) erteilt, obwohl von Anfang an klar ist, daß die strengen DFB-Auflagen niemals erfüllt werden können und auf der anderen Seite wird den Offenbacher Kickers vor zwei Jahren die Lizenz entzogen. Warum? Wegen eines Formfehlers!

Man möchte den zuständigen DFB-Gremien in Frankfurt zurufen: Meßt nicht mit zweierlei Maß! **Thomas Schlosser, Hergenroth**

**Eine falsche Note im Zeugnis**

Betr.: kicker-Jahreszeugnis des deutschen Sports (Nr. 102)

Im großen und ganzen kann ich Ihnen bei der Notengebung nur recht geben. Was mich allerdings ein wenig enttäuscht ist die Tatsache, daß der Hallenradsport, der bei Ihnen getrennt vom Straßenradsport gewertet wurde, nur die Note „gut“ erhielt. Für die Radballer und Kunstradfahrer besteht, im Gegensatz zu den Fußballern, keine Möglichkeit mehr, sich zu steigern, da sie bereits alle Welt-

**Loblied auf den kicker**

Wer wird Meister dieses Jahr?  
Wer macht den Pokalsieg klar?  
Wer gewinnt den Aufstiegskampf?  
Wo ist Fußball nur noch Krampf?  
Diese und noch weit're Fragen — kicker kann die Antwort sagen.

Analysen aller Spiele,  
Kommentare — und zwar viele,  
hier die Meinung frei gesagt,  
dort ein Statement hinterfragt,  
Fußball hier und anderswo —  
von Marseille bis Bergamo.  
Auch Privates — ganz am Rand —  
Hochzeit, Babies — interessant!  
„Cocktail“, Autogramm-Adressen,  
„Anstoß“ ist nicht zu vergessen,  
Sprüche, Infos ohne Ende,  
„Starschnitt“ schmückt die Wände.  
Rundherum ein tolles Blatt —  
freu' sich, wer den kicker hat!

**Natascha Lünenschloß, Gifhorn**

und Europameistertitel gewonnen haben.

Jetzt frage ich mich, wie könnten die Hallenradsportler eigentlich die Note „sehr gut“ erreichen? Oder liegt es an dem geringen Interesse der Medien, daß diese Sportart „nur“ in der Kategorie „gut“ eingeordnet wurde? Für mich sind die Hallenradsportler in diesem Jahr jedenfalls die Nummer eins. **Steffen Voelp, Frankfurt**

**Das große Rätselraten um Klaus Augenthaler**

Betr.: kicker-Rangliste

Da Sie in der Rangliste nur die Leistungen der Vorrunde bewerten, kann ich bei den Stürmern nur den ersten beiden Plätzen (Brian Laudrup, Klaus Allofs) zustimmen. Im weiteren Kreis gehört Rufer an die erste Stelle (statt Roland Wohlfarth) und wurde Kuntz aufgrund seines Ausfalls zu gut eingestuft.

Zudem ist der zwölfte Platz von Criens für mich ein Witz. Er war bisher keinesfalls schlechter als zum Beispiel Doll, Sane oder Wohlfarth, dessen elf Tore nicht höher zu bewerten sind als die neun Treffer von Criens, der in einem Spiel bei weitem nicht so viele Chancen hat wie der Münchner. Da der Gladbacher zudem noch viel Abwehrarbeit leistet wie kaum ein anderer Stürmer, hat er einen höheren Rang verdient. **Michael Czempik, Neuss**

Kohler bei den Verteidigern als Nummer 1 vor Guido Buchwald zu setzen, sollte doch wohl nur ein kleiner Scherz sein!

Jürgen Kohler hat es in der Hinrunde nicht geschafft, konstant gute Leistungen zu bringen. Neben den von Ihnen aufgeführten Spielen gab es noch etliche andere! Zum Beispiel wußte Kohler weder mit Marcel Witczek noch mit Sturm und Banach etwas anzufangen, die zudem beide noch Tore schossen.

**Sandra Krell, Köln**

Nicht verstehen kann ich, daß in der Rangliste der defensiven Mittelfeldspieler ein so trostloser Mittläufer wie Stefan Effenberg vor solchen Leistungsträgern wie Dieter Eils oder dem „Aufsteiger des Jahres“ Marco Haber stehen kann. Ich kann diese Rangliste nur mit dem berühmt-berüchtigten Bayern-Bonus erklären.

Mit der Wertung bei den Manndeckern bin ich zufrieden. Allerdings: Ein Jürgen Kohler, Guido Buchwald oder Rune Bratseth sind durchaus gleichwertig.

**Axel Brühl, Kappeln**



Klaus Augenthaler — in der Rangliste falsch eingestuft? F.: Werek

Daß der Libero der deutschen WM-Mannschaft, ich meine Klaus Augenthaler, der Libero des Deutschen Meisters und des Europapokalhalbfinalisten in die dritte Kategorie (hinter Leuten wie Götz, Loose, Kempe und gleichstehend mit Halvorsen, Rohde, Neuhaus degradiert wird, ist sicher nicht nur mir rätselhaft. Dafür muß es doch eine detaillierte Begründung geben, leider wird in Ihrem gegenseitigen Kommentar der Name Augenthaler gar nicht erwähnt. Ich sehe keinen Grund für diese grobe Fehleinstufung, Helmer, Binz und Kadlec sind sicher nicht stärker als Augenthaler.

Ich sehe ein, daß über manche Einstufung diskutiert werden kann. In Sachen Augenthaler sind Sie aber weit über Ihre publizistische Pflicht zur Sachlichkeit und Objektivität hinausgeschossen. Ich hoffe auch, daß der FC Bayern München diese grobe Disqualifikation nicht ohne Widerspruch läßt. **Dr. Klaus Vater, Weißenstadt**

In der Tat ist Brian Laudrup der strahlendste Juwel, den die Bundesliga seit vielen Jahren zu bieten hat und auch mir erscheint er als dritte (hängende) Spitze noch entwicklungs-fähiger. Er kommt dem „Nonplusultra“ schon recht nahe, das Bayern München international in den letzten Jahren vergeblich zu erreichen versuchte! **Winfried Knerr, Reinheim**

## Bernd Hölzenbein ließ „Stümper“ ran

Betr.: kicker Nr. 1: Macher oder Blender — Manager im Test

Nach den verwendeten Kriterien gebührt Uli Hoeneß wohl zurecht die Spitzenstellung unter den Managern. Doch würde dabei das Verhältnis zum Publikum und zur Öffentlichkeit berücksichtigt, das für die Fußballmacher auch eine Rolle spielen sollte, dann würde die zuweilen ungezügeltere Impulsivität des Uli Hoeneß dem populären Willi Lemke zur Spitzenposition verhelfen. Wirklich schade auch, daß Bernd Hölzenbein, der in der letzten Saison zum ernsthaften Rivalen der Bayern avancierte, in Frankfurt die Managerfunktionen einem „Stümper“ (Klaus Gerster) überließ!

Winfried Knerr, Reinheim

## Hand auf's Herz bei den Handballern

Betr.: Handball-Berichterstattung im kicker

Als die Grenzen fielen, holte ich mir Euren kicker und ich war richtig fasziniert von den Berichten und Reportagen. Macht weiter so! Die einzige Kritik, die ich anbringen muß, ist, daß der kicker viel zu wenig über den Ost-Handball berichtet. Der Handball, den der EHV Wismut Aue spielt, würde für einen Platz im vorderen Mittelfeld der Bundesliga reichen.

Mirko Albusberger, Zschorlau

## Ohne Anstand, aber mit Beleidigungen

Betr.: Sportlerwahlen im Fernsehen/Moderatoren kommentierten die Abwesenheit von Boris Becker und Steffi Graf mit harten Worten

Die mißratene Becker-Hymne von Christa Gierke im ZDF: Dieses gewohnt-ordinäre Auftreten selbst im ehrwürdigen Benazetsaal des Kurhauses war schon ein Ding. Daß sie den beiden Tennis-Heroen der Nation mit schlecht gesetzten Worten ans Leder ging bzw. deren familiären Umfeld — schlimm.

Robert Deininger, Augsburg



Christa Gierke muß mit harter Kritik leben.  
Foto: teutopress



Der eine ging, der andere kam: Bernd Hölzenbein (re.) überließ den Managerposten bei der Eintracht Klaus Gerster.  
Foto: Mehrens

Ich bin sauer, aber wie! Was sich innerhalb weniger Tage in der ARD und dem ZDF bei der Wahl zum „Sportler des Jahres“ und gegen den Sportler abspielte, war schlichtweg eine Frechheit! Die Herren Wontorra und Zimmer, die durch den Show-Abend führen sollten, machen einen gewählten Sportler bis über jede Anstandsgrenze vor einem Millionenpublikum madig, dabei war der Sportler offenbar nicht einmal eingeladen worden! Das ZDF mit Frau Gierke wollte wohl nicht zurückstehen mit den Beleidigungen, Unverschämtheiten, man ging sogar so weit und belog ohne jede Scham das Publikum, stellte vor Beckers Eltern Gerüchte auf, Unwahrheiten. Die Eltern wurden ironisch angemacht, statt sie als Stellvertreter des Sohnes höflich zu bitten, die Trophäe an den Sohn zu übergeben.  
E. Radeck, Berlin

## Mit Schalke wird's nur noch schlimmer

Betr.: kicker Nr. 104 — Unser Wunschzettel für das neue Jahr

Ihr Wunschzettel ist wirklich realistisch, aber leider wünschen Sie sich zwei Gegensätze:

■ Schalke muß zurück in die 1. Bundesliga.

■ Keine Macht den Hooligans!

Deshalb hoffe ich, daß Schalke nicht aufsteigt, weil es dann noch brutaler wird: alle wollen den Schalker Hooligans zeigen, daß sie stärker sind und die Schalker Hooligans werden kräftig dagegenhalten. Tradition hin, Tradition her;

Schalke soll dort bleiben wo es ist, denn es kann nur noch schlimmer werden. Man hat es beim Pokalspiel in Bremen gesehen, daß Schalker Fans nicht mehr zu retten sind. Vierzig Leuchtraketen sind die Demontage des Fußballs.  
Gerhard Koch, Weil der Stadt

Wenn sich der kicker als überregionales und landesweit anerkanntes Fußball-Magazin auf einem Wunschzettel für das Sportjahr 1991 den Aufstieg von Schalke 04 in die 1. Liga wünscht, dann tut er Verantwortlichen, Spielern und Fans u.a. in Duisburg, Saarbrücken und Stuttgart und Mannheim sehr weh und den Königsblauen keinen Gefallen. Diese „Wünsche“ vermeintlich objektiver Journalisten motivieren im neuen Jahr Trainer und Spieler der jeweiligen Gegner wieder ganz besonders — hoffentlich nicht auch die gegnerischen „Fans“.  
Thomas Ullrich, Duisburg

## Ein humaner Akt, Herr Hoeneß?

Betr.: Ein starker Druck lastet auf Hans Dorfner — kicker Nr. 3/1991.

Wenn es Herr Hoeneß als humaner Akt sieht, einen Hans Dorfner für „nur“ zwei Millionen Mark nach Nürnberg wechseln zu lassen, dessen Marktwert in seinen Augen weitaus höher liegt, so kommt einem echt die Galle hoch. Für einen Spieler, der im Durchschnitt 23 Spiele pro Saison (114 BL-Einsätze auf fünf Jahre)

macht und mehr mit dem OP-Tisch statt mit dem grünen Rasen Bekanntschaft schloß, für einen Spieler, der auch nur noch schwer nach Italien zu verkaufen gewesen wäre, kann Hoeneß doch froh sein, wenn er noch zwei Millionen Mark dafür bekommt.

Und seien wir uns doch mal ehrlich, Herr Hoeneß, wer war es denn, der eine junge, hoffnungsvolle Truppe, die den Bundesliga-Gipfel zu stürmen schien und aus bekannten „strukturellen“ Gründen zu damaliger Zeit nicht zu halten war, mit seinen Millionen auseinanderriß? Derselbe, der nun von einem humanen Akt und bayerischer Nachbarschaftshilfe spricht.

Helmut Beer, Kallmünz

## Nur Matthäus ist Weltklasse

Betr.: Rangliste des deutschen Fußballs

Ich finde, daß der kicker die beste deutsche Sportzeitschrift ist. Nur mit der Rangliste „Deutsche im Ausland“ bin ich nicht einverstanden. Ich finde, daß nur Matthäus Weltklasse ist, Völlner und Häßler gehören meiner Meinung nach in die Internationale Klasse und Schuster und Riedle in den weiteren Kreis. Schumacher gehört ebenfalls in den weiteren Kreis.

Zur Rangliste der Stürmer: Criens ist zu schlecht eingestuft, Laudrup und Wohlfarth zu gut. Zu den Verteidigern: Buchwald sollte vor Kohler kommen.

Jürgen Dieterich, Schorndorf



Er soll müde Männer munter machen: Jürgen Gelsdorf.  
Foto: GES

## Jürgen Gelsdorfs vergebliche Schreie

Betr.: Situation von Trainer Jürgen Gelsdorf bei Bayer Leverkusen

Für Michels wurde er geholt, hat Stars den A... versohlt.

Mit Bayer wollt' er hoch hinaus, da wird so schnell nichts draus.

Er tobt, er schreit am Spielfeldrand, doch er schreit gegen eine Wand.

Jürgen, mach' die Männer munter, sonst geht es bald weiter runter.

Frank Pastor, Rheinbrunn